

Verordnung über die Zollbegünstigung nach Verwendungszweck (Zollbegünstigungsverordnung)

vom 20. September 1999 (Stand am 2. Mai 2000)

Das Eidgenössische Finanzdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Juli 1942¹ betreffend Ermächtigung des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements zur Schaffung unterschiedlicher Ansätze für gewisse Waren,

verordnet:

Art. 1 Reduzierte Zollansätze

Die im Anhang aufgeführten Waren dürfen zu reduzierten Zollansätzen eingeführt werden, wenn sie zu der dort genannten Verwendung bestimmt sind. Der Anhang legt die Zollansätze fest.

Art. 2 Übergangsbestimmungen für Futtermittel zur Geflügelmast

¹ Für Futtermittel der Zollarifnummern 1001.9040, 1003.0070, 1004.0040, 1005.9030, 2301.1019, 2301.2010, 2302.3021 und 2304.0010, die zur Mast von Poulets, Truten, Wachteln, Perlhühnern, Gänsen und Enten sowie zur Erzeugung von Mastküken dienen, werden auf Gesuch hin:

- a. 25 Prozent der mittleren Zollbelastung rückerstattet, sofern die Masttiere zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 1999 geschlachtet wurden;
- b. 15 Prozent der mittleren Zollbelastung rückerstattet, sofern die Masttiere zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2000 geschlachtet wurden.²

² Die Rückerstattung berechnet sich nach der mittleren Zollbelastung der Bestandteile einer Standardmischung von Geflügelmastfutter während der Mastperiode.

³ Der Futterverbrauch bestimmt sich:

- a. für Masttiere nach dem Lebendgewicht, wobei für die Erzeugung eines Kilogramms Lebendgewicht bei Poulets ein Futterverbrauch von 2,0 kg, bei Truten und den übrigen Geflügelarten von 2,7 kg angenommen wird;
- b. für Mastelterntiere nach der Zahl der geschlachteten Masttiere, wobei je Masttier ein Futterverbrauch von 600 g angenommen wird.

⁴ Anspruch auf Rückerstattung haben inländische bäuerliche Geflügelmäster, die im eigenen Betrieb mit eingeführten Futtermitteln jährlich mindestens 500 kg Geflügel (Lebendgewicht) erzeugen.

AS 1999 2474

¹ SR 631.146.3

² Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 10. Dez. 1999 (AS 2000 209).

⁵ Die Rückerstattungsgesuche sind dem Bundesamt für Landwirtschaft einzureichen.

Art. 3 Aufhebung bisherigen Rechts

Es werden aufgehoben:

- a. die Revers-Verordnung vom 5. November 1987³; und
- b. die Revers-Verordnung vom 17. November 1987⁴ für Waren aus den Europäischen Gemeinschaften.

Art. 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1999 in Kraft.

³ [AS 1987 2621, 1988 1559, 1989 928 1225, 1992 790, 1993 1141 2066 2912, 1994 396 808 1429 1750, 1995 3526 3692 4794 4855, 1996 580 1409 2415 2553 2757, 1997 48 Art. 11 Ziff. 2 205 880 958 1631 2235, 1998 103 885 1462 1474 1835 2723, 1999 1063 1381 1448 2201]

⁴ [AS 1987 2592, 1989 1226]

Anhang⁵
(Art. 1)**Zollbegünstigungen**

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
0103. 10 90 91 90	Tiere der Schweinegattung, lebend	zu Forschungs- oder medizinischen Zwecken	10.—
0206. 41 91 49 91	Schlachtnebenprodukte von Tieren der Schweinegattung, gefroren	zur Herstellung von Tier- nahrungskonserven	5.—
0206. 30 91 49 91	Schweineschwarten, frisch, gekühlt oder gefroren	zur Herstellung von Gelatine	—,10
0404. 10 00	Molke in Pulverform, demineralisiert	zur Herstellung von Nahrungsmitteln oder als Ergänzungsfutter für Jungtiere	50.—
0407. 00 10	Vogeleier in der Schale, frisch	als Verarbeitungseier für die Nahrungsmittel- industrie	35.—
0511. 91 10 99 19	Waren dieser Nummer	zur Herstellung von Tiernahrungskonserven	—,10
0804. 20 20	Feigen, getrocknet	zur Fabrikation von Kaffeessurrogaten	2.—
0805. 10 00	Bitterorangen, nicht gewickelt, in loser Schüttung	zur Herstellung von Konfitüre	3.—
0811. *10 00 *20 90 *90 10 *90 29	Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, en gros	zur Weiterverarbeitung	10.—
1001. 10 39	Hartweizen, nicht denaturiert	zu technischen Zwecken	3.—
1001. 90 31	Weichweizen	zur Herstellung von Kaffeessurrogaten	2.—
*			
Tarif-Nr.	Bemerkungen		
0811. 10 00 20 90 90 10 90 29	Die Zulassung zum ermässigten Ansatz setzt voraus, dass die Früchte einen Fa- brikationsprozess durchmachen. Das blosses Abpacken in kleinere Behälter gilt nicht als Weiterverarbeitung im Sinne der Verordnung.		

⁵ Bereinigt gemäss Ziff. I der V des EFD vom 29. Sept. 1999 (AS **1999** 2706), vom 30. Nov. 1999 (AS **1999** 3550), Ziff. II der V des EFD vom 10. Dez. 1999 (AS **2000** 209), Ziff. I der V des EFD vom 19. Januar 2000 (AS **2000** 321), vom 30. März 2000 (AS **2000** 1016) und vom 7. April 2000, in Kraft seit 1. Jan. 2000 (AS **2000** 1133).

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
1001. *90 39	Weichweizen, nicht denaturiert	zur Herstellung von Stärke	1.60
1001. 90 39	Weizen und Mengkorn, nicht denaturiert	zu technischen Zwecken	28.—
1002. 00 11	Saatroggen	zu Grünschnittzwecken	10.—
1002. 00 39	Roggen	zur Herstellung von Kaffeessurrogaten	2.—
		zu technischen Zwecken	28.—
1003. 00 69	Gerste	zur Herstellung von Malzextrakten für Nahrungsmittel	1.85
1005. 90 29	Maiskörner	zur Herstellung von Pop-Corn	—,50
1007. 00 29	Körnersorghum	zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	10.50
1008. 10 29	Buchweizen	zur Herstellung von Nahrungsmitteln ohne Futtermittelanfall	—,60
		zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	8.50
1008. 20 29	Hirse	zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	4.50
1008. 30 20	Kanariensaat	zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	11.—
1008. 90 29	Triticale	zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	12.50
1008. 90 59	Anderes Getreide	zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	12.50

*

Tarif-Nr.	Bemerkungen
1001. 90 39	1. Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Weizen mindestens 55% Fabrikmehl gewonnen und zu Stärke verarbeitet wird. 2. In der Einfuhrdeklaration ist anzugeben als: Empfänger: wer die Verwendungsverpflichtung hinterlegt hat; Importeur: eine vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) kontrollierte Vertragsmühle, die den Weizen im Auftrag des Empfängers verarbeitet.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
1101. *00 29	Fabrikmehl aus Weizen, nicht denaturiert	zur Herstellung von Stärke	—.60
1101. 00 29	Mehl von Weizen	zu technischen Zwecken	40.—
1102.	Mehl von Getreide, anderes als von Weizen oder Mengkorn		
10 19	– von Roggen, nicht denaturiert	zu technischen Zwecken	10.—
10 29	– von Roggen, nicht denaturiert	zu technischen Zwecken	40.—
20 11	– von Mais, nicht denaturiert	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	20.—
30 11	– von Reis, nicht denaturiert	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	20.—
90 10	– von Triticale, nicht denaturiert	zu technischen Zwecken	40.—
90 29	– von anderem Getreide, nicht denaturiert	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	20.—
90 29	– von anderem Getreide, nicht denaturiert	zu technischen Zwecken	19.50
1103.	Grütze, Griess und Agglomerate in Form von Pellets, von Getreide		
	– Grütze und Griess		
11 19	-- Hartweizendunst	zur Teigwarenfabrikation	48.—
11 19	-- Hartweizengriess	zu technischen Zwecken	4.50
11 99	-- andere	zu technischen Zwecken	40.—
12 90	-- von Hafer	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	10.—
12 90	-- von Hafer	zu technischen Zwecken	10.—
13 90	-- von Mais	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	4.50
13 90	-- von Mais	zur Alkoholgewinnung oder zu technischen Zwecken	4.50
14 90	-- von Reis	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	4.50
14 90	-- von Reis	zu technischen Zwecken	4.50
	– von anderem Getreide		

*

Tarif-Nr.	Bemerkungen
1101. 00 29	Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn aus dem eingeführten Mehl keine andern Produkte ausgezogen werden.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
19 19	-- von Roggen, Mengkorn oder Triticale	zur menschlichen Ernährung ohne Futter- mittelanfall	40.—
19 19	-- von Roggen, Mengkorn oder Triticale	zu technischen Zwecken	40.—
19 99	--- von anderem Getreide	zur menschlichen Ernährung ohne Futter- mittelanfall	10.—
19 99	--- von anderem Getreide – Agglomerate in Form von Pellets	zu technischen Zwecken	10.—
21 90	-- von Weizen -- von anderem Getreide	zu technischen Zwecken	40.—
29 19	--- von Roggen, Mengkorn oder Triticale	zu technischen Zwecken	40.—
29 99	--- von anderem Getreide	zur menschlichen Ernährung ohne Futter- mittelanfall	10.—
29 99	--- von anderem Getreide	zu technischen Zwecken	10.—
1104.	Getreidekörner, anders bearbeitet (z.B. geschält, gequetscht, in Flocken, gerollt, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Reis der Nr. 1006; Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen – Körner, gequetscht oder in Flocken		
11 90	-- von Gerste	zur menschlichen Ernährung ohne Futter- mittelanfall	10.—
12 90	-- von Hafer -- von anderem Getreide	zur menschlichen Ernährung ohne Futter- mittelanfall	10.—
19 99	--- von anderem Getreide	zur menschlichen Ernährung ohne Futter- mittelanfall	10.—
19 99	--- Flocken von anderem Getreide – anders bearbeitete Körner (z.B. geschält, gerollt, geschnitten oder geschrotet)	zu technischen Zwecken	10.—
21 20	-- von Gerste	zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	14.40
21 20	-- von Gerste	zur menschlichen Ernährung ohne Futter- mittelanfall	10.—
22 20	-- von Hafer	zur menschlichen Ernährung ohne Futter- mittelanfall	10.—

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
22 20	-- von Hafer	zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	15.60
22 20	-- Mahlhafer, geschält, noch ca. 10% ungeschälte Körner enthaltend	zur Herstellung von fertigen Haferprodukten für die menschliche Ernährung	—,60
23 90	-- von Mais	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	10.—
23 90	-- Maisgrütze, d.h. grob gebrochene (geschrotete) Maiskörner, entkeimt und geschliffen	zur Herstellung von Corn-Flakes	4.50
23 90	-- Maiskörner geschrotet	zu technischen Zwecken	1.—
	-- von anderem Getreide		
29 19	--- Dinkel entspelzt (gerollt)	zur menschlichen Ernährung	110.—
29 19	--- Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale, geschält oder gerollt	zu technischen Zwecken	40.—
29 22	--- von Hirse	zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	5.50
29 22	--- von Hirse	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	10.—
29 99	--- von anderem Getreide	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	10.—
29 99	--- von anderem Getreide	zu technischen Zwecken	10.—
30 89	- Weizenkeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen	zur menschlichen Ernährung, jedoch nicht zur Teilentfettung	26.13
30 89	- Weizenkeime	zur Teilentfettung für die menschliche Ernährung	28.80
30 89	- Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen	zu technischen Zwecken	10.—
1107.	Malz, auch geröstet		
	- nicht geröstet		
10 12	-- nicht zerkleinert	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	1.50
10 93	-- anderes	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	10.—
	- geröstet		
20 12	-- nicht zerkleinert	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	1.50

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
20 93	-- anderes	zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall	10.—
1107.	Malz	zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall	
10 12	– nicht geröstet		10.05
20 12	– geröstet		11.15
1107.	Malz, auch geröstet	zur Herstellung von Malzextrakten für Nahrungsmittel	1.85
10 12			
20 12			
1108.	Stärke		
11 90	– Weizenstärke	zur Herstellung von Dextrin und Glukose	1.—
11 90	– Weizenstärke	zu anderen technischen Zwecken	1.70
12 90	– Maisstärke	zur Herstellung von Dextrin und Glukose	1.—
12 90	– Maisstärke	zu anderen technischen Zwecken	1.50
13 90	– Kartoffelstärke	zu technischen Zwecken	1.—
14 90	– Maniokstärke	zu technischen Zwecken	1.—
19 99	– andere Stärken	zu technischen Zwecken	1.—
1201.	Sojabohnen	zur Ölgewinnung und Herstellung von Mayonnaise, Salatsaucen oder ähnlichen Produkten im Sinne von Art. 114–117 der Lebensmittelverordnung	—10
00 23			
00 24			
1206.	Sonnenblumensamen	zur Ölgewinnung und Herstellung von Mayonnaise, Salatsaucen oder ähnlichen Produkten im Sinne von Art. 114–117 der Lebensmittelverordnung	—10
00 23			
00 24			
00 53			
00 54			
1404.	Baumwoll-Linters, gebleicht und entfettet	für die Spinnerei oder Papierfabrikation, zur Herstellung von Explosivstoffen, Kollodiumwolle, Celluloid, Cellulose-Azetat und Viskose	3.—
20 90			
1501.	Schweineschmalz, ausgeschmolzen oder ausgepresst	zur Herstellung von Speisefetten	20.—
00 18			
00 19			
00 19	Schweineschmalz	als Hilfsmittel bei der Schinkenherstellung	20.—

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
00 18 00 19 00 28 00 29	Schweinefett (einschliesslich Schweine- schmalz) und Geflügelfett	zu technischen Zwecken	1.—
1502. 00 91 00 99	Fette von Tieren der Rindvieh-, Schaf- oder Ziegegattung, roh oder ausgeschmolzen, auch ausgepresst oder mit Lösungsmitteln ausgezogen	zur Herstellung von Speisefetten	15.—
00 91 00 99		zu technischen Zwecken	1.—
1503. 00 91 00 99	Schmalzstearin, Schmalzöl, Oleostearin, Oleomargarin und Talgöl, weder emulgiert, vermischt noch in anderer Weise zubereitet	zu technischen Zwecken	1.—
1504. 10 98 10 99 20 91 20 99 30 91 30 99	Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen oder Meeressäugtieren, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	zu technischen Zwecken	1.—
1504. 10 98 10 99	Lebertran	zu veterinär-medizini- schen Zwecken	1.—
1506. 00 91 00 99	Andere tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	zu technischen Zwecken	1.—
1507. 90 98 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99	Sojaöl und seine Fraktionen, halbraffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	139.70
10 90	– auch raffiniert	zu technischen Zwecken	1.—
1507. *90 18 *90 19	Fraktionen von Sojaöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sojaöls liegt	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	
*90 18	– halbraffiniert		142.70
*90 19	– raffiniert		148.—

*

Tarif-Nr.	Bemerkungen
1507. 90 18 90 19	Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das bloss Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
1507/ 1515	Pflanzliche Fette und Öle, roh	zur Raffination und Herstellung von Mayonnaise, Salatsaucen oder ähnlichen Produkten im Sinne von Art. 114–117 der Lebensmittelverordnung	1.—
1507/ 1515	Pflanzliche Fette und Öle, raffiniert	zur Herstellung von Mayonnaise, Salatsaucen oder ähnlichen Produkten im Sinne von Art. 114–117 der Lebensmittelverordnung	1.—
1508. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 90 98	Erdnussöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	zu technischen Zwecken	1.—
	– halbraffiniert	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	139.70
1508.	Fraktionen von Erdnussöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Erdnussöls liegt	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	
*90 18	– halbraffiniert		142.70
*90 19	– raffiniert		148.—
1509. 10 91 10 99 90 91 90 99	Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	zu technischen Zwecken	1.—
1510. 00 91 00 99	Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509	zu technischen Zwecken	1.—
1511. 90 98	Palmöl und seine Fraktionen, halbraffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	139.70

*

Tarif-Nr.	Bemerkungen
1508. 90 18 90 19	Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das bloss Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
10 90	– auch raffiniert	zu technischen Zwecken	1.—
90 18			
90 19			
90 98			
90 99			
	Fraktionen von Palmöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	
*90 18	– halbraffiniert		142.70
*90 19	– raffiniert		148.—
1512.	Sonnenblumenöl, Safloröl oder	zur Herstellung von	139.70
19 98	Baumwollsamensamenöl und ihre Fraktionen,	Speiseölen und -fetten	
29 91	halbraffiniert, aber nicht chemisch modifiziert		
11 90		zu technischen Zwecken	1.—
19 18	– auch raffiniert		
19 19			
19 98			
19 99			
21 90			
29 91			
29 99			
	Fraktionen von Sonnenblumenöl oder Safloröl, aber nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sonnenblumen- oder Safloröls liegt	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	
*19 18			142.70
*19 19	– halbraffiniert		148.—
	– raffiniert		
1513.	Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder	zu technischen Zwecken	1.—
11 90	Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert		
19 18			
19 19			
19 98			
19 99			
21 90			
29 18			
29 19			
29 98			
29 99			
19 98	– halbraffiniert	zur Herstellung von	
29 98		Speiseölen und -fetten	
*			
Tarif-Nr.	Bemerkungen		
1511.	Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen.		
90 18			
90 19	Das bloße Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht.		
1512.			
19 18			
19 19			

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
	Fractionen von Babassuöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Babassuöls liegt	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	157.70
*29 18	– halbraffiniert		142.70
*29 19	– raffiniert		148.—
1514.	Rapsöl, Rüböl oder Senföl und ihre Fractionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	zu technischen Zwecken	1.—
10 90			
90 91			
90 99			
90 91	– halbraffiniert	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	139.70
1515.	Andere pflanzliche Fette und andere fette pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fractionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	zu technischen Zwecken	1.—
11 90			
19 91			
19 99			
21 90			
29 91			
29 99			
30 91			
30 99			
40 91			
40 99			
50 19			
50 91			
50 99			
60 91			
60 99			
90 13			
90 18			
90 19			
90 98			
90 99			
1515.	– halbraffiniert	zur Herstellung von Speiseölen und -fetten	139.70
19 91			
29 91			
30 91			
40 91			
50 91			
60 91			
90 18			
90 98			

*

Tarif-Nr.	Bemerkungen
1513.	Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fractionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen.
29 18	Das blosse Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht.
29 19	

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
1516.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle	zur Herstellung von	
*10 91	und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise	Speiseölen und -fetten	
*10 99	hydriert, umgeestert, wiederverestert oder		
*20 91	elaidiniert, jedoch nicht anders zubereitet		
*20 99	andere als Kokos- und Palmkernöle		
	– halbraffiniert		142.70
	– raffiniert		148.—
10 91	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle	zu technischen Zwecken	1.—
10 99	und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise		
20 91	hydriert, umgeestert, wiederverestert oder		
20 99	elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht andere zubereitet		
1517.	Flüssige, geniessbare Mischungen oder	zu technischen Zwecken	1.—
90 61/	Zubereitungen von tierischen oder		
90 99	pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle		
1518.	Nicht geniessbare Mischungen	zu technischen Zwecken	1.—
00 19	pflanzlicher Öle		
1701.	Kristallzucker, fest, unbearbeitet, ohne	zur Herstellung von Man-	20.58
11 00	Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen	nit, Sorbit, deren Ester	
12 00		und Gluconsäure	
99 99			
11 00	Rohzucker, fest, unbearbeitet, ohne	zur Raffinierung	35.05
12 00	Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen		
1702.	Glukose, fest, chemisch rein oder nicht	zu technischen Zwecken	7.—
30 29			
30 38			
2001.	Cornichons, in Behältnissen von mehr	zur industriellen	3.—
1010	als 50 kg	Weiterverarbeitung	
2001.	Silberzwiebeln, in Behältnissen von	zur industriellen	3.—
2010	mehr als 50 kg	Weiterverarbeitung	
2002.	Tomatenpulpe, Tomatenpüree und	zur Weiterverarbeitung	frei
90 10	Tomatenkonzentrat, in Behältnissen	und zum Abfüllen in luft-	
	von mehr als 5 kg, mit einem Gehalt an	dicht verschlossene Be-	
	Trockensubstanz von 25 Gewichtsprozent	hältnisse von nicht mehr	
	oder mehr, aus Tomaten und Wasser	als 5 kg sowie zur indus-	
	bestehend, auch mit Salz oder anderen	triellen Herstellung von	
	Würzzusätzen	Tomatenpulver	
2002.	Tomatenpulpe, mit einem Trockengehalt	zur Herstellung von	frei
90 10	von 7 bis 10%	Fertigsaucen	
*			
Tarif-Nr.	Bemerkungen		
1516.	Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen		
10 91	mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen.		
10 99	Das blosse Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für		
20 91	den Einzelverkauf genügt nicht.		
20 99			

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
2005. 40 10 51 10 90 11	Hülsenfrüchte, ausgelöst, vorgekocht oder gedämpft, getrocknet, in Behältnissen von mehr als 5 kg	zur Herstellung von koch- oder tafelfertigen Suppen und Saucen	4.50
2008. 20 00 30 10 70 10 70 90 80 00	Pulpen	zur Herstellung von Konfitüren, Marmeladen oder Fruchtgrundstoffen zur Weiterverarbeitung	10.—
2009. 60 18	Traubensaft, nicht eingedickt, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, in Behältnissen mit einem Fassungs- vermögen von mehr als 3 l	zur Herstellung von alko- holfreiem Traubensaft	15.—
2102. 10 99	Hefesuspensionen «Metiozim»	zur Extraktion des phar- mazeutischen Grundstof- fes "S-adenosil-L- methionina (SAmE)"	1.—
2103. 10 00	Sojasauce	zur Weiterverarbeitung	10.—
2103. 90 00	Gewürzsaucen	zur Herstellung von Mayonnaise, Salatsaucen oder ähnlichen Produkten im Sinne von Art. 114– 117 der Lebensmittel- verordnung	10.—
2106. 90 30	Eiweißhydrolysate und Hefeautolysate	zur Weiterverarbeitung (Herstellung von Suppenwürzen usw.)	20.— ⁶
2204. 29 41 29 42	Verarbeitungsweine, weisse oder rote	zur Weiterverarbeitung, andere als Herstellung von alkoholhaltigen Getränken	4.—
2302. 30 10	Weizenkleie	zu diätetischen Zwecken für die menschliche Ernährung	70.—
30 10	Weizenmalzkleie, aromatisiert	zur Verwendung als Brot- backhilfsmittel	70.—

⁶ 2106.90 30 Waren aus der Europäischen Gemeinschaft Fr. 5.–.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
2309. *90 81 *90 82 *90 89	Tierfutterzubereitungen ohne Futterwert	zur Verwendung als technischem Hilfsstoff für Tierfutter für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel	frei
2309. 90 90	Industrie-Pop-Corn	zur Verwendung als Verpackungsmittel	1.—
2903. 13 00	Chloroform (Trichlormethan), technisches	zur Verwendung als Lösungsmittel, zur Raffi- nation und Synthese	1.50
3823. 11 90	Stearinsäure	zur Herstellung von Textilhilfsmitteln und zum Beschichten von Durchschreibepapier	1.—
3824. 90 99	Zubereitungen auf der Basis von Kaolin (Slurry)	zur Weiterverarbeitung	—03
3920. 10 00/ 71 90 73 00/ 99 00	Andere Platten, Blätter und Folien aus kompakten Kunststoffen, andere als aus Vulkanfiber, weder verstärkt, geschichtet noch auf ähnliche Weise mit anderen Stoffen vereinigt, ohne Unterlage	zur Herstellung von foto- grafischen Filmen, auch lediglich Auftragen einer Haftschrift für die licht- empfindliche Emulsion; Herstellung von antistati- sierten oder mattierten Folien für das grafische Gewerbe	10.—
4104. 10 00/ 29 00	Nasse an- oder vorgegerbte Leder, mit mehr als 50 Gewichtsprozent Wasser	zum Gerben	—30
4105. 11 00/ 12 00			
4106. 11 00/ 12 00			
4107. 10 00/ 90 00			
*			
Tarif-Nr.	Bemerkungen		
2309. 90 81 90 82 90 89	In der Einfuhrdeklaration ist der Produktename gemäss Bewilligung der Eidg. Forschungsanstalt für Nutztiere anzugeben.		

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
4703.	Sulfat-Holzzellstoff, anderer als solcher zum Auflösen	zur Herstellung von Papier und Pappe oder Windeln und dgl.	
21 00			—,10
29 00			—,35
4705.	Halbzellstoff aus Holz, chemisch, thermisch und mechanisch aufgeschlossen (CTMP = Chemical Thermo-Mecanical Pulp)	zur Herstellung von Papier und Pappe oder Windeln und dgl.	—,10
00 00			
4810.	Karton aus Zellulose, in Rollen	zur Herstellung von Zigaretten-Verpackungs-Zuschnitten, sog. hingelid (HL)	6.—
12 00			
4810.	Papier, glatt, unbedruckt, gebleicht, ohne mechanisch aufbereitete Fasern, einseitig mit Kaolin bestrichen, in Rollen oder Bogen	zur Beschichtung von geschäumten Polystyrolplatten zur Verwendung für den Displaymarkt oder als Standbaumaterial für Messen	6.—
12 00			
4810.	Kraftpappe, einseitig gestrichen	zur Herstellung von Verpackungen	frei
39 00			
5007.	Gewebe aus Seide oder aus Abfällen von Seide, roh, abgekocht, gebleicht oder gefärbt	gewerbsmässige Stickerei	150.—
10 00			
20 10			
20 20			
90 10			
90 20			
5007.	Honan- und andere ähnliche ostasiatische Gewebe, ganz aus Wildseide, roh, abgekocht oder gebleicht	zum Färben oder Bedrucken	200.—
20 10			
5111.	Streichgarngewebe aus Wolle oder aus feinen Tierhaaren	Ausbrennstoff für die Stickerei	25.—
11 00			
19 00			
90 00			
5112.	Kammgarngewebe aus Wolle oder aus feinen Tierhaaren	Ausbrennstoff für die Stickerei	25.—
11 10			
11 90			
19 10			
19 90			
90 10			
90 90			
5208.	Batist-, Calicot-, Cambric-, Mousseline-, Nansoo-, Percal- und Voilegewebe aus Baumwolle, roh, mit einem Quadrat-metergewicht von nicht mehr als 60 g	gewerbsmässige Stickerei	50.—
11 00/			
19 00			
5210.			
11 00/			
19 00			
5212.			
11 00			

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
5208. 11 00/ 19 00	Batist-, Calicot-, Cambric-, Mousseline-, Nansoo-, Percal- und Voilegewebe aus Baumwolle, roh, mit einem Quadrat-metergewicht als 60 bis 120 g	gewerbsmässige Stickerei	10.—
5210. 11 00/ 19 00			
5212. 11 00			
5208. 12 00/ 19 00	Gewebe aus Baumwolle, roh oder roh-cremiert, mit einem Quadratmetergewicht von mehr als 120 g	gewerbsmässige Stickerei	20.—
5209. 11 00/ 19 00			
5210. 11 00/ 19 00			
5211. 11 00/ 19 00			
5212. 11 00 21 00			
5402. 10 00 41 00 51 00	Synthetische Filamentgarne (andere als Nähgarne) aus Polyamid, roh, gebleicht oder weiss mattiert, nicht texturiert, ungezwirnt, von 16,7 Dezitex oder weniger, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf	zum Umspinnen oder Umzwirnen	10.—
5402. 20 00	Multifilament-Garne, rohweiss oder düsengefärbt, im Titerbereich von 1100 bis 5500 dtex	zur Herstellung von Seilen, Kordeln, Bänder und Gurten	8.—
5402. 31 00	Cordura, texturierte Garne aus Polyamid, mit einem Titer von 180 bis 360 dtex	zum Zwirnen oder Weben	55.—
5402. 32 00	Cordura, texturierte Garne aus Polyamid, mit einem Titer von 560 dtex	zum Zwirnen oder Weben	40.—
5402. 32 00	Filamentgarne aus Polyamid, texturiert und gezwirnt	zur Herstellung von Teppichen	70.—
5402. 49 00 59 00	Synthetische Filamentgarne (Elastomerfäden) aus Polyurethan, roh, gebleicht oder weiss mattiert, ungezwirnt, nicht texturiert, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf	zum Umspinnen oder Umzwirnen	10.—
5404. 10 00	Monofile (Elastomerfäden) aus Polyurethan, roh, gebleicht oder weiss mattiert	zum Umspinnen oder Umzwirnen	10.—
5404. 10 00	Synthetische Monofile in Längen von höchstens 1,5 m, auch in Bündeln mit anderen Fasern gemischt	zur Herstellung von Bürsten- und Pinselwaren, Besen und Staubwischern	30.—

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
5407.	Gewebe aus synthetischen	gewerbsmässige	100.—
41 00	Filamentgarnen, roh, gebleicht, weiss	Stickerei	
42 00	mattiert oder gefärbt		
51 00			
52 00			
61 10			
61 20			
69 10			
69 20			
71 00			
72 00			
81 00			
82 00			
91 00			
92 00			
5407.	Gewebe aus Filamentgarnen aus	Ausbrennstoff für die	30.—
71 00	Polyvinylalkohol, roh oder gefärbt, mit	Stickerei	
72 00	einem Quadratmetergewicht von nicht		
81 00	mehr als 50 g (Aetzgaze)		
82 00			
91 00			
92 00			
5408.	Gewebe aus künstlichen Filamentgarnen,	gewerbsmässige	70.—
21 00	einschliesslich Gewebe aus Erzeugnissen	Stickerei	
31 00	der Nr. 5405, roh, gebleicht oder weiss		
	mattiert		
5512.	Gewebe aus synthetischen Kurzfasern,	gewerbsmässige	50.—
11 00	roh, gebleicht oder gefärbt	Stickerei	
19 10			
21 00			
29 10			
91 00			
99 10			
	Gewebe aus synthetischen Kurzfasern,	gewerbsmässige	
	roh, gebleicht oder gefärbt, mit einem	Stickerei	
	Quadratmetergewicht von		
5513.	– nicht mehr als 170 g		50.—
11 00/			
29 00			
5514.	– mehr als 170 g		50.—
11 00/			
29 00			
5515.	Andere Gewebe aus synthetischen	gewerbsmässige	50.—
11 10	Kurzfasern, roh, gebleicht oder gefärbt	Stickerei	
11 20			
12 10			
12 20			
13 10			
13 20			
19 10			
19 20			
21 10			

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
21 20			
22 10			
22 20			
29 10			
29 20			
91 10			
91 20			
92 10			
92 20			
99 10			
99 20			
5516.	Gewebe aus künstlichen Kurzfasern, roh	gewerbsmässige	30.—
11 00		Stickerei	
21 00			
31 00			
41 00			
91 00			
5906.	Gewirke aus Jute, im Eintauchverfahren	zur Herstellung von	38.—
91 00	mit Naturkautschuk imprägniert, am	Teppichunterlagen	
	Stück		
5911.	Kardentücher, mit Kautschuk oder ähnli-	zur Herstellung von Krat-	5.—
10 00	chen Massen als Zwischenlage oder Auf-	zengarnituren	
	lage		
6309.	Altwaren aus Spinnstoffen, mit beträchtli-	zum Reissen oder zur	-.03
00 00	chen Gebrauchsspuren, lose oder in Ballen,	Herstellung von Putzlap-	
	Säcken oder ähnlichen Aufmachungen	pen	
6403.	Schuhe	zur Herstellung von	48.—
19 00		Schlittschuhen oder	
		Rollschuhen	
7019.	Filtertaschen, sog. Filtersäcke aus	zur Herstellung von	27.—
90 90	Polyesterfaservliesen mit eingelegten	Filtern	
	Glasfasermatten		
7204.	Gebrauchte Automobile aus Eisen	zum Shreddern	frei
49 00	oder Stahl		
7225.	Elektrobleche aus Siliciumstahl, in	zum Bau des elektrischen	—.20
11 11/	Tafeln oder Bändern, ohne Rücksicht	Teiles von Maschinen	
19 90	auf die Breite	und Apparaten	
7226.			
11 11/			
19 90			
7601.	Aluminium in Rohform	zum Pressen, Walzen	10.—
20 00		oder Ziehen	
7605.	Draht aus Aluminium	zum Ziehen und zur indu-	—.60
21 00		striellen Weiterverarbei-	
		tung	

